

Königsberg 13. Juni 1875.

Hoch verehrter Herr Professor!

Sie haben in dem letzten Heft (LXVII, 2) der Zeitschrift f. Phil. u. phil. Kritik ungedruckte Briefe von Kant u. Fichte veröffentlicht, die mich im höchsten Grade interessieren. Jeder Brief von und an Kant hat für mich besondern Werth, weil ich selbst mit einer Ausgabe zunächst der Briefe an Kant beschäftigt bin, die vielleicht schon im nächststen Jahre in der von mir redigirten Allpr. Monatschrift erscheinen werden. Das meiste u. belangreichste Material hierzu liefert mir die Königl. Bibliothek hieselbst, fast nur inedita; gedruckte Briefe von Kant sind aber auch in verschiedenen Briefwechseln zerstreut, die bisher so gut wie unbeachtet u. unbekannt geblieben sind. Diese Briefsammlung so viel als möglich zu vervollständigen, ist nun schon seit Jahren mein Bemühen, das sich mancher fremden Unterstützung zu erfreuen gehabt. Wenn Sie mir dabei behülflich sein könnten u. wollten, Sie würden mich zu größtem Danke verpflichten. In Dorpat sind ja auch kürzlich Briefe von Goethe, Schiller, Wieland, Kant,

an "Karl Margens Stern, hrozwon F. Sintenis" erschienen, die ich seit mindestens 3 Monaten bestelle, aber bis jetzt noch nicht erhalten habe. Sollten in Dorpat, Riga, Mitau nicht noch manche interessante Briefe von Kant aufzufinden sein? Der von Ihnen mitgetheilte an Hartknock, in welchem es, beiläufig bemerkt, Toussaint statt Foussaint heissen muß, bezieht sich augenscheinlich auch auf die 4te Aufl. der Kritik der prakt. Vernunft von 1797. Ich gäbe was darum, wenn sich ein Brief vorfände, der sich auf die 3te Aufl. bezöge, oder auch, wenn mir diese 3te Aufl. selbst vorläge; es ist mir nämlich bis jetzt noch nicht gelungen, diese aufzutreiben. Die erste von 1788, die 2te von 1792 und die 4te von ~~1797~~ 1797 kenne ich u. besitze sie selbst, ausserdem verschiedene Nachdrücke; die 3te ist mir aber nie zu Gesicht gekommen, noch finde ich irgend, wo Aufschluß über sie. Fehlt sie überhaupt, oder nur in Deutschland? besitzt die dortige Univers.-Bibliothek sie? Eine gütige Nachricht darüber würde mich sehr erfreuen. -

Auch der Brief von Fichte ist mir höchst interessant, um so mehr, weil ich mich selbst einmal mit Fichtes erstem Aufenthalt in Königsberg" speciell beschäftigt habe; bei Gelegen.

heit der Fichte-Fubelfeier hielt ich hier zum Besten
der Fichte-Stiftung in Rammenau einen Vortrag über
dieses Thema, der in Prutz' Deutsch. Museum (1865.
No. 21 u. 22) abgedruckt ist. Könnte ich doch damals
Ihren Brief verwerthen können?

Das Interesse nun für diese Ihre Mittheilung
macht mich so dreist, Sie um gütige Ueber-
sendung eines Abdrucks derselben zu bitten.
Es liegt mir viel daran, sie meiner Sammlung
von Kantianis u. Fichtianis einzufügen.

Im Voraus herzlich dankend bin ich zu Gegen-
diensten jederzeit mit größtem Vergnügen bereit.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Dr. R. Keicke,

Predacteur der Altpr. Monatschrift.